

Liebe Teilnehmer/innen am KidZ Snapshot,

gerade nach den turbulenten ersten Tagen des neuen Schuljahres tut ein DANKE gut. Also möchten Thomas und ich euch herzlich für eure Bereitschaft zur Teilnahme am KidZ Snapshot danken.

Euer Feedback hat sehr dazu beigetragen, einen Überblick über die KidZ-Aktivitäten an euren Schulen zu bekommen. Sowohl die Highlights als auch die Probleme wurden angesprochen, wodurch es uns viel leichter fällt, dieses Schuljahr gezielt zu planen.

Das Format des Feedbacks, vor allem der mündliche Austausch, fand sehr große Zustimmung, da dadurch viel leichter auf „Zwischentöne“ eingegangen werden konnte. Man bekam eher ein Gefühl dafür, wie die Stimmung an den Schulen wirklich ist.

Einhellig positiv wurde das Symposium in St. Johann beurteilt, was uns veranlasst, trotz Problemen mit den Freistellungen wieder ein Symposium zu planen. Wir hoffen sehr, euch dort wieder zu treffen und von euch wertvolles Feedback zu bekommen.

Sehr geschätzt werden auch Informations- und Fortbildungsangebote, welche es im Rahmen des Projekts gab und dieses Jahr verstärkt geben wird.

Das Bewusstsein, nicht allein, sondern gemeinsam und organisiert zu arbeiten, beflügelt uns alle und ist unverzichtbarer Motor. Auch der Austausch und das Angebot von fertigen und erprobten didaktischen Szenarien wurden gewünscht, um den Zeitfaktor zu entschärfen. Hier können auch die angebotenen KidZ-Lectures einen positiven Beitrag leisten.

Ein verstärkter Erfahrungsaustausch wurde gewünscht, und damit sind wir alle gemeinsam gefordert, hier einen aktiven Part zu übernehmen. Dies könnte auch ein oft angesprochenes Problem entschärfen, nämlich neue Kolleg/innen für das Projekt zu begeistern.

Die Probleme mit der Hardware können wir zwar nicht generell lösen, aber wenn wir die Didaktik in den Mittelpunkt stellen und auch mit kleinen Erfolgen zufrieden sind, geht es Schritt für Schritt vorwärts.

Österreichweit ließ sich die Motivation und Freude auf das kommende Projektjahr deutlich heraushören. Das zweite Projektjahr verspricht einen weiteren großen Entwicklungsschritt, denn die Schulen haben ihren Platz gefunden und arbeiten daran, ihren Stand weiter zu sichern. Unser Slogan für dieses Jahr - „KidZ wird sichtbar“ - soll uns allen eine Richtschnur sein.

Nochmals vielen Dank und herzliche Grüße,

Thomas Nárosy und Edmund Huditz

PS: Wahrscheinlich seid ihr schon gespannt darauf, den kompletten Snapshot in Händen halten zu können. Da müssen wir euch noch um etwas Geduld bitten; der Text befindet sich zur Endabnahme gerade im Ministerium bei den KidZ-Auftraggebern. Aber als kleinen Vorgeschmack schicken wir euch hier das Ergebnis der Auswertung hinsichtlich Tablet-Marken und -Finanzierung durch die Schulen mit. More to come soon ... ☺





**KidZ**  
Klassenzimmer der Zukunft

[www.virtuelle-ph.at/kidz](http://www.virtuelle-ph.at/kidz)

# KidZ – Snapshot 2014 Endbericht

*Autor: Bence Lukács, BEd*

## 5.2 Tablets: Marken, Besitz und Finanzierung

In der nachfolgenden Tabelle sind wichtigen Fakten zum allgemeinen Tablet-Besitz der KidZ-Schulen zusammengefasst. Die Anzahl der Tablets, die einzelne Schulen jeweils besitzen, lässt sich nur recht schwer auf einen Durchschnittswert bringen; zu unterschiedlich sind die grundsätzlichen Varianten. Einige Schulen haben Tablets in Klassenstärke, andere Schulen besitzen nur Lehrertablets. Wieder andere Schulen verfügen über Schultablets; damit ist gemeint, dass die Tablets der gesamten Schule gehören und dadurch von allen Klassen ausgeborgt werden können. Bei Schulen, die eine hohe Anzahl an Tablets besitzen, lässt sich auch kein direkter Zusammenhang über deren Finanzierung herstellen. Hier zeigt sich unter anderem, dass die Schulen mit den meisten Tablets – Schule 7, 8, 15, 20 und 23 – ihre Tablets aus unterschiedlichen Quellen finanziert hatten, z.B. Finanzierung durch Firmen, Elternverein, oder auch eigene Finanzierung. Tabelle Nummer 3 soll also die Bandbreite der Tabletbeschaffung und -finanzierung in diesem Projekt verdeutlichen.

Tabelle Nr. 3: Tablet-Zusammenfassung

Schule	Marke	Anzahl	Besitz	Finanzierung
1	Samsung Galaxy Tab 3	10	Schuleigentum	Von Schule finanziert; Teil von Elternverein gesponsert
2	Windows Surface	5		Gemeindefinanzierung
3	Windows Surface	12	Schuleigentum	Partnerschule – Johannes Kepler Uni
4	iPad	17	Privateigentum	
5	Samsung Galaxy Tab 2	20	Schuleigentum	Elternverein und Schulerhalter
6	Acer	2	Lehrertablet	
7	Windows Lenovo	25	Schüler können es mit nach Hause nehmen	Partnerfirma
8	Samsung Galaxy Tab 3	13	Schuleigentum	Gemeinde, Firmen der Umgebung mitfinanziert
9	iPad	24	Privateigentum	
10	iPad	13	Schuleigentum	Schulbudget
11	Samsung Galaxy Tab	5	Schuleigentum	Selbst finanziert – Bundes-schule
12	Samsung Galaxy Tab	15	Schuleigentum	Schule finanziert – KidZ Gelder & VS-Projekt
13	Windows Surface	2	Schuleigentum	
14	iPad	10	Schuleigentum	Musik-Budget
15	Asus	30	Schuleigentum	Elternverein

**INTERNE Fassung – nur für das KidZ-Team und den Auftraggeber BMBF – INTERNE Fassung**

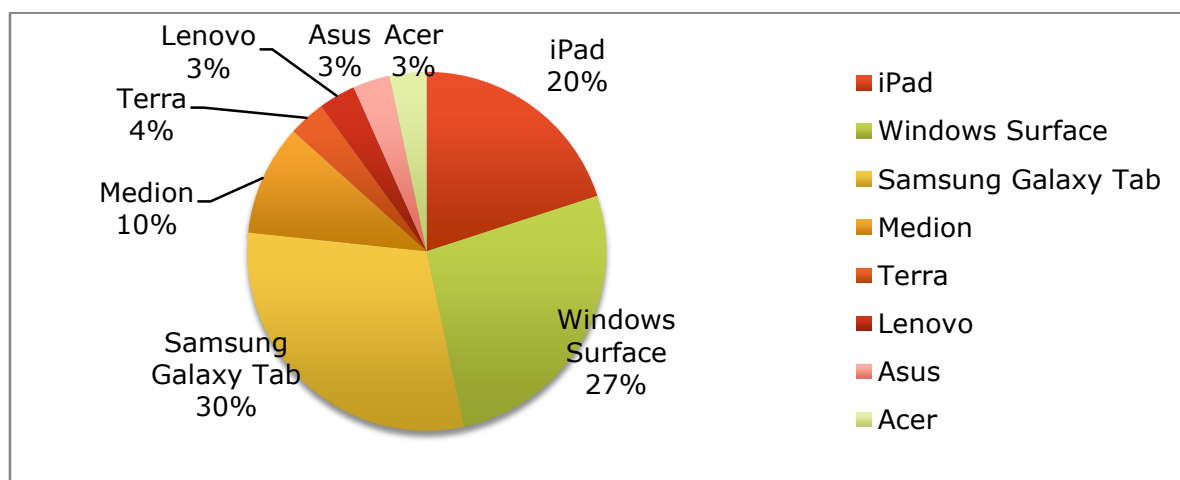
---

16	Windows Surface	7	Schuleigentum	Elternverein
17	Medion	21	Schuleigentum	Schulprojekt – Schüler sammeln Geld
18	Samsung Galaxy Tab 3	6	Schuleigentum	
19	Medion	13	Schuleigentum	KidZ-Projekt, Internetprovider auch Sponsor
20	Windows Surface	31	Schuleigentum	Von Schule finanziert
21	Windows Surface	14	Schuleigentum	Von Schule finanziert
22	Samsung Galaxy Note	21	Schuleigentum	Gewinn
23	Windows Surface	26	Schuleigentum	Von Schule finanziert
24	Terra Tablets	5	Schuleigentum	Von Schule finanziert
25	Samsung Galaxy Tab	3	Schuleigentum	Von Schule finanziert
26	iPad	7	Schuleigentum	Von Schule finanziert
27	Windows Surface	12	Schuleigentum	Großteils durch Sponsoren
28	Medion	21	Schuleigentum	Schulbudget, Gemeinde
29	iPad	16	Schuleigentum	Über diverse Projekte (eLearning Cluster)

### 5.2.1 Tablet-Marken

Im unten stehenden Diagramm Nummer 7 zeigt sich die genau Aufteilung der Tablet-Marken, die in den KidZ-Schulen zum Einsatz gekommen sind. Die populärste Wahl unter den Tablets waren sowohl sämtliche Versionen der Samsung Galaxy Tabs, als auch das Windows Surface Tablet. Im Vergleich schneidet auch die Verwendung von diversen Versionen des iPads relativ gut ab. Die restlichen Marken, wie unten sichtbar, sind nicht in größeren Mengen an KidZ-Schulen zu finden.

Diagramm Nr. 7: Tablet-Marken in den KidZ-Schulen

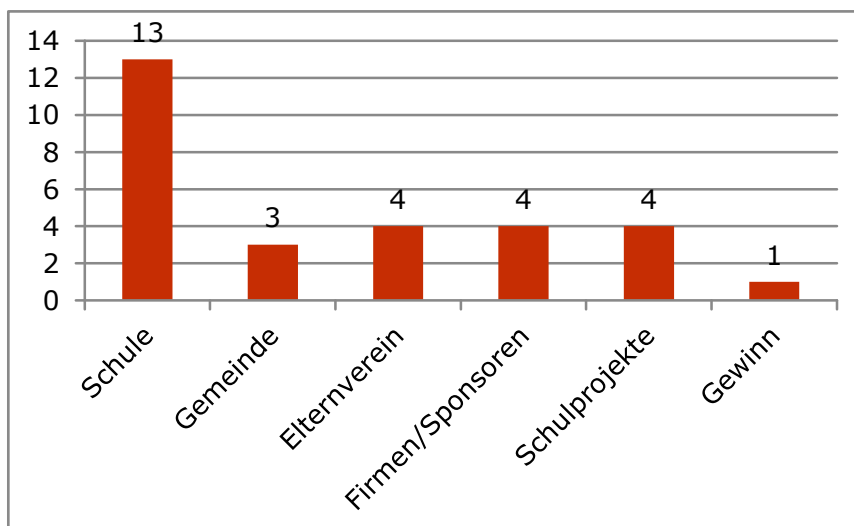


Dieses Diagramm zeigt die absoluten Zahlen der Schulen, d.h. die meisten Schulen, in diesem Fall 9 bzw. 8 Schulen, verwenden ein Samsung Galaxy Tab oder das Windows Surface. Eine genauere Auflistung der tatsächlichen, individuellen Anzahl der Tablets in den Schulen, bietet Tabelle Nr. 3.

## 5.2.2 Tablet Finanzierung

Wie bereits oben erwähnt lassen sich aus den unterschiedlichen Finanzierungsmethoden der einzelnen Schulen keine direkten Schlüsse ziehen, allerdings zeigen die unterschiedlichen Arten der Finanzierung ein interessantes Bild. Ein Großteil der Schulen finanziert sich die Tablets selber, doch auch andere Quellen, wie der Elternverein und Firmen bzw. Sponsoren, konnten einen Teil dazu beitragen. Spannend ist auch anzumerken, dass einige Schulen sich durch eigene Projekte die Tablets finanziert haben, bzw. eine Schule die Tablets bei einem Wettbewerb gewonnen hat.

Diagramm Nr. 8: Finanzierung der Tablets



13 der insgesamt 29 Schulen haben sich ihre Tablets selbst finanziert. Die restliche Anzahl verteilt sich fast gleich: Jeweils 4 Schulen bekamen ihre Tablets über den Elternverein, Firmen bzw. Sponsoren, oder Schulprojekte finanziert. Lediglich 3 Schulen bekamen Hilfe von ihrer Gemeinde. Und eine Schule gewann ihre Tablets.